

24. Interkulturelle Woche

Reutlingen 19.9. - 3.10.2014



Programm

- Veranstaltungen
- Ausstellungen
- ... und weiter

Gemeinsamkeiten finden,
Unterschiede respektieren.



INTERKULTURELLE WOCHE 2014

Grußwort

Liebe Reutlingerinnen, liebe Reutlinger,

„I ben Reigschmeckter“, ist der Titel einer der rund 20 spannenden, informativen und abwechslungsreichen Veranstaltungen der 24. Interkulturellen Woche in Reutlingen – und das gilt für viele von uns.

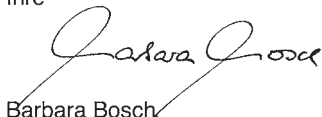
Die meisten „Reigschmeckten“ kommen wohl nicht von ganz so weit her wie die Protagonisten dieses so betitelten Erzählcafés. Dennoch lohnt es sich in meinen Augen, einmal darüber nachzudenken, wie es einem vielleicht selbst erging, als man neu in das damals noch fremde Reutlingen kam. Und es lohnt sich auch, darüber nachzudenken, wie wir es gemeinsam mit den Neuankömmlingen erreichen können, hier bald eine neue Heimat zu finden.

Die 24. Interkulturelle Woche, die am 19. September beginnt, bietet dafür vielerlei verschiedene Ansätze: „Offene Gesellschaft: Gemeinsamkeiten finden, Unterschiede respektieren“ heißt das Motto, mit dem die Reutlinger Arbeitsgruppe ihre Veranstaltungen überschrieben hat. Unterschiede und Trennendes sind in einer pluralistischen Gesellschaft allgegenwärtig, dies schließt gemeinsame Werte, Ideale und Ziele jedoch keineswegs aus. Diese Einheit in der Vielfalt zu entdecken, zu definieren und im Alltag zu leben, ist ebenso Voraussetzung für eine offene Gesellschaft wie ein respektvoller, aber nicht unkritischer Umgang mit unterschiedlichen Sichtweisen, Lebensstilen oder Glaubensüberzeugungen.

Ich freue mich, dass die Interkulturelle Woche mit ihren Angeboten, Diskussions- und Denkanstößen und den zahlreichen Gelegenheiten für persönliche Begegnungen unserem Anliegen von einer offenen Gesellschaft in unserer Stadt eine weitere Plattform bietet. Das Schild „Geschlossene Gesellschaft“ werden Sie hier vergebens suchen. Die Türen zu den Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen. Hierzu lade ich alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein!

Dem Organisationsteam und den Veranstaltern der Interkulturellen Woche, die in diesem Jahr gemeinsam wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt haben, möchte ich auf diesem Wege herzlich danken.

Ihre



Barbara Bosch
Oberbürgermeisterin



Vorwort

»Offene Gesellschaft« – für viele eine Selbstverständlichkeit, für manche eine Herausforderung, die Befürchtungen weckt. »Offene Gesellschaft« lautet auch das Motto der 24. Interkulturellen Woche in Reutlingen vom 19.9. bis 3.10.2014.

Deutschland zählt weltweit zu den beliebtesten Zuwanderungsländern. Das spricht für unser Land. Dreiviertel der 2013 zu uns gekommenen Ausländer stammen aus der EU. Sie nehmen das hohe Gut der Freizügigkeit wahr, das jedem EU-Bürger zusteht – dem sonnenhungrigen deutschen Ruheständler, der sich in Spanien niederlässt, ebenso wie dem Arbeitssuchenden aus Griechenland, der deutschen Studentin, die eine Hochschule in einem unserer Nachbarländer bevorzugt, genauso wie dem rumänischen IT-Spezialisten mit Arbeitsvertrag bei einer deutschen Firma.

Nicht jeder steht dieser zunehmenden Einwanderung nach Deutschland mit Wohlwollen gegenüber. Zwar ist unstrittig, dass wir angesichts einer alternden Bevölkerung Zuwanderung brauchen. Dennoch haben viele Menschen bei diesem Thema diffuse Ängste. Hier die Zäune zwischen den EU-Ländern wieder hochzuziehen wäre jedoch ein trauriger Rückschritt. Schließlich hat uns diese EU eine fast 70 Jahre währende Friedensperiode beschert. Dafür sollten wir dankbar sein und uns den Herausforderungen, die Einwanderung fast immer mit sich bringt, stellen.

Von Frieden können viele Menschen in anderen Ländern nur träumen. Infolge gewaltsamer Konflikte sind immer mehr Menschen gezwungen, ihre Heimat zu verlassen. Auch in Reutlingen ist die Zahl der Asylbewerber und Flüchtlinge gestiegen. Gerade diese Menschen, die Schreckliches erlebt haben, sollten wir herzlich willkommen heißen. Erfreulicherweise ist in Reutlingen die Bereitschaft dazu groß.

In einer offenen Gesellschaft mit ihrer Vielfalt an Lebensentwürfen, Mentalitäten und Lebensstilen können Gemeinsamkeiten nicht ohne Weiteres vorausgesetzt werden. Man muss sie suchen und man kann sie finden. Und sich mit Unterschieden auseinandersetzen. Dazu bietet die Interkulturelle Woche in Reutlingen wieder eine Fülle von Gelegenheiten: beispielsweise bei Themen zur kulturellen Identität, den Erzählcafés, dem Gottesdienst zum »Tag des Flüchtlings« oder dem »Internationalen Brunch«.

Wir danken allen Beteiligten herzlich für ihr engagiertes Mitmachen; der Stadt Reutlingen sowie der evangelischen und katholischen Gesamtkirchengemeinde für ihre finanzielle und ideelle Unterstützung.

Ihnen wünschen wir spannende interkulturelle Begegnungen und anregend-vergnügliiche Kulturerlebnisse. Wir freuen uns auf Sie!

Programm-Arbeitsgruppe

24. Interkulturelle Woche in Reutlingen

Programm

24. Interkulturelle Woche 2014

Freitag, 19.9.

Der besondere Film: „Die Piroge“

Frankreich/Senegal/Deutschland
2012; Drama; Regie: Moussa Touré;
87 Min.; FSK: ab 12

Baye Laye (Souleymane Seye Ndiaye) ist der Kapitän eines kleinen Fischkutters. Wie viele seiner Landsleute träumt auch er von einem besseren Leben für sich und seine Familie. Als er eine Gruppe von Flüchtlingen in seinem Boot über die Kanaren nach Europa führen soll, steht er vor der Herausforderung seines Lebens.

Bewegendes Drama, das die komplizierte Vielfalt der Emigranten und ihrer Träume einfängt. Souverän bringt der mehrfach ausgezeichnete Film die Flüchtlinge in ihrer jeweiligen Individualität näher. Dem (westlichen) Publikum wird dabei ein Perspektivwechsel zugemutet, der augenfällig macht, dass die Kollektivbezeichnung „Afrikaner“ nicht mehr als eine peinlich-beleidigende Hülse ist, die unser Nichtwissen kaschieren soll. (O.m.d.U.)

Filmfest München 2012: Bester internationaler Film; Karthago Filmfestival 2012: Hauptpreis; Film des Monats April 2013 (Evang. Filmarbeit)
Anschließend Diskussion mit Flüchtlingen und dem Publikum.

Fr, 19.9., 19.00 Uhr | Citykirche, Nikolaiplatz

Eintritt: frei, Spenden zugunsten des Asylcafés erwünscht

Veranstalter: Asylcafé Reutlingen, Fachstelle für interkulturelle Orientierung des DWW



AYKU auf »Songs of Gastarbeiter-Tour«

Eine musikalische Reise in die Geschichte der Einwanderung seit den 50er Jahren

Der Berliner Autor Imran Ayata und der Münchner Theatermacher und Musiker/DJ Bülent Kullukcu sind AYKU. Aus Archiven und privaten Musiksammlungen stellten sie 2013 ihre Compilation "Songs of Gastarbeiter Vol. 1" vor: 16 auf Deutsch und auf Türkisch gesungene, längst vergessene Songs einer Musikrichtung, die drohte, verloren zu gehen und damit das, was die Songs im kollektiven Gedächtnis der Einwanderer/innen hinterlassen haben. Songs of Gastarbeiter - eine musikalische Reise, die von der Einwanderung in Deutschland handelt, die zugleich aber auch die Geschichte der 50-jährigen Einwanderung nach Deutschland musikalisch und künstlerisch aufbereitet und uns neue Deutschlandbilder liefert. Darin haben Arbeiterlieder und Schmachtmelodien genauso Platz wie Rap-Songs aus Kreuzberg.



Fr, 19.9., 20.00 (Einlass: 19.30) Uhr | franz.K, Unter den Linden 23

VV: 8,50 € | AK: 10,00 € | erm.: 7,00 €

Veranstalter: franz.K, Türkischer Kultur- und Integrationsverein, VHS Reutlingen, Kath. Erwachsenenbildung KEB RT, Evang. Bildung RT

FERDA-Café – Sprach- und Erzählcafé: »Sehnsucht Heimat«

Heimat – Heimen

Was heißt für mich Heimat? Wie fühlt sie sich an, wie schmeckt sie...? Ist Heimat dort, wo meine Familie lebt oder wo ich geboren bin?

Bei Kaffee und Tee tauschen sich Frauen aus aller Welt aus und erzählen sich, was für sie Heimat bedeutet. Herzlich willkommen!

Mo, 22.9., 9.30–11.30 Uhr | Haus d. Familie, Pestalozzistr. 54

Veranstalter: Familienforum Reutlingen, FERDA – Internationale Elternschule, Forum muslimischer Frauen, Haus der Familie, Volkshochschule Reutlingen

»Poesie & Pommes Special: Für Vielfalt« – Poetry Slam à la franz.K

Der Poetry Slam im Rahmen der Interkulturellen Woche 2014

Zum Schwerpunkt »Für Vielfalt« werden sicher auch Poeten mit mehreren kulturellen Hintergründen auf die Bühne kommen. Wir freuen uns auf Beiträge zum Schwerpunkt-Thema, aber Texte mit anderen Inhalten sind ebenso willkommen. Sieben Minuten gehören DIR!



»Poesie & Pommes« wird wie immer moderiert von Jochen Weeber und musikalisch begleitet von Peter Weiß.

Ob Rapper oder Geschichtenerzähler, Lyriker oder Komödiant - wer bei der Veranstaltung auf der Bühne stehen möchte, meldet sich bis 19.30 Uhr an der Abendkasse oder bis 1.9. per E-Mail an gruenebadehose@gmx.de.

Mo. 22.9., 20.00 Uhr |franz.K, Unter den Linden 23**AK: 7,00 € | erm.: 6,00 € | inkl. Pommes: 0,00 €****Veranstalter: franz.K****»Tätigkeit und Ausbildung in der Altenpflege für Migrantinnen und Migranten«**

Interkulturelles Informationsfrühstück

Der Anteil der Migrantinnen und Migranten unter den Senioren steigt rapide; immer mehr kehren im Alter nicht mehr in ihr Heimatland zurück. Wenn Pflegebedürftigkeit eintritt, sind Pflegefachkräfte mit Migrationshintergrund wertvolle Arbeitskräfte.

In einem Vortrag und anschließendem Austausch erhalten Sie Informationen zu aktuellen Themen in der Altenpflege, zur Ausbildung, den Ausbildungsvoraussetzungen, Qualifizierungsmöglichkeiten und zur aktuellen beruflichen Situation in der Altenpflege.

Di, 23.9.14, 9.00–11.30 Uhr | Agentur für Arbeit Reutlingen, Albstr. 83, Großer Sitzungssaal**Anmeldung bis 12.9.2014: 07121/309 368;****E-Mail: Reutlingen.Geschäftsleitungsbüro@arbeitsagentur.de****Veranstalter: Agentur für Arbeit Reutlingen/Landratsamt Reutlingen**

»Tennis mit Pfiff! – Bewegung in Vielfalt ist unsere Stärke!«

Tennis, FIT & FUN für die Familien: Eltern mit Kindern und Großeltern mit Enkeln lernen Tennis gemeinsam spielend kennen. Dazu gibt es Infos rund ums Tennis. Gabriele Leibbrand, Dipl.-Psych., gibt in einer Gesprächsrunde Einblick in den Themenbereich: »Tennis, Integration und interkulturelle Kompetenzen – Möglichkeiten und Perspektiven«. Die Tennisjugend bewirbt mit Speisen und Getränken aus ihren Herkunftsländern.

Anmeldung: Gabriele Leibbrand (E-Mail: Gabriele.Leibbrand@t-online.de / RT 578942) | Infos unter: www.leibbrand-tennis.de

Di, 23.9., 17.00–20.00 Uhr | TC / SSV Rtlg., An der Kreuzeiche 2/1

Veranstalter: Deutsche Tennisschule Gabriele Leibbrand, Tennis-Club SSV Reutlingen e.V.

»Einheimisch – zweiheimisch. Jugendliche zwischen allen Stühlen?«

Zentrale Veranstaltung der Interkulturellen Woche 2014

Mensch, es wohnen dir zwei Seelen | in der Brust! |

Such nicht eine auszuwählen | da du beide haben musst. (Berthold Brecht)

Dem Grußwort von Oberbürgermeisterin Barbara Bosch zur Interkulturellen Woche 2014 schließt sich ein Vortrag zum Thema „Identitätsfindung im Migrationskontext“ an. Referent ist Prof. Dr. Ahmed A. Karim, Psychotherapeut und Neurowissenschaftler an der SRH Hochschule in Riedlingen und am Universitätsklinikum Tübingen.

Auf dem Podium diskutieren dann vor dem Hintergrund ihrer Erfahrungen:

- Ramazan Selcuk, technischer Lehrer Universität Reutlingen, Gemeinderat
- Deniz Altan, Studentin
- Wladlen Loladze, Abteilungsleiter Zoll / Drittland
- Lehrer/-in der Eichendorf-Realschule Reutlingen (angefragt)
- Prof. Dr. Ahmed A. Karim

Moderation: Dr. Ulrich Bausch

Anschließend Austausch und Begegnung bei Getränken und Fingerfood

Di, 23.9., 19.30 Uhr | Haus der vhs, Spendhausstr. 6, EG

Veranstalter: Familienforum Reutlingen / FERDA – Internationale Elternschule, Forum muslimischer Frauen im Landkreis Reutlingen, Internationale islamische Gemeinschaft e.V., Programm-AG Interkulturelle Woche 2014

»Carminho – die Zukunft des Fado«

Konzert im Rahmen der Interkulturellen Woche 2014

Fado ist weniger eine Musikrichtung als vielmehr Nationalerbe und kulturelles Heiligtum Portugals. Die junge Sängerin Carminho verkörpert ihn mit Leib und Seele wie kaum eine andere. Gerade einmal 29 Jahre alt hat sie die melancholische Tragik, die tiefe Sehnsucht und den emotionalen Schmerz des Fado verinnerlicht und trägt ihn mit einer solchen Ausdruckskraft und tief empfundenen Leidenschaft vor, dass es keinen Zweifel mehr geben kann: Carminho ist die neue Prinzessin und Zukunft des Fado!



In Portugal gilt sie unter Fans und Kritikern gleichermaßen als eine der größten Stimmen unserer Zeit und auch auf den internationalen Bühnen werden die sensationellen Auftritte der jungen Fadista als musikalische Offenbarung gefeiert. Auf der WOMEX 2011 überwältigte sie das Fachpublikum mit einer fast schon hypnotischen Bühnenperformance, die voll innerer Spannung den Saal in atemloser Stille zurück ließ.

Mit ihrem Debütalbum »Fado« aus dem Jahr 2009 und dem Nachfolger »alma« erreichte Carminho Platz 1 der portugiesischen Albumcharts und Platinstatus in Portugal.

Di. 23.9., 20.00 Uhr | franz.K, Unter den Linden 23

VV: 23,00 € | AK: 25,00 € | erm.: 20,00 €

Veranstalter: franz.K

24. Interkulturelle Woche 2014

Mittwoch, 24.9.

»I ben Reigschmeckter« – Menschen aus aller Welt erzählen«

Erzählcafe

Mit Cathy Nzimbu Plato aus dem Kongo und Andrea Ferraz aus Brasilien. Musikalische Gäste: Ousman Bangoura und Ruth Kübler/Percussion aus Westafrika.

Mi, 24.9., 15.00 Uhr | Treffpunkt für Ältere, Gustav-Werner-Str. 6a

ab 14.00 Uhr: Bewirtung | Freiwilliger Beitrag erbeten

Veranstalter: Treffpunkt für Ältere der BruderhausDiakonie; EPiZ /

»Bildung trifft Entwicklung« in Reutlingen

»Limanja – Die Poesie der Musik«

Eine faszinierende Verbindung von Orient und Okzident.

Die Saz holt die Klänge aus tausendundeiner Nacht und schmiegt sich an den modernen Sound der E-Gitarre. Verträumte Töne der Violine werden begleitet von einem funkigen Bass und schlagfertigen Drums.

Limanja vereint Kulturen und entführt in neue Gefilde internationalen Dialogs!

Aufgefallen ist die Band den Veranstaltern der IG-Metall bei der Menschenkette gegen Rechts im letzten Jahr. Über Integration wird viel diskutiert - für die Ludwigsburger Band ist sie gelebte Realität: Ihre Mitglieder haben türkische, griechische und deutsche Wurzeln. Mit ihrem »Oriental - Fusion - Rock« führen die jungen Musiker verschiedene Musikstile zu einem stimmigen Gesamtbild zusammen. Limanjas musikalische Märchen – Alltagsgeräusche führen sachte hinein in eine Musik, die den Orient mit dem Okzident verbinden will – mit Hilfe der Fantasie.

Die Band (Bass: Stephan Schelens; Vocals, E-Gitarre: Nazim Sabuncuoglu; Drums: Robert Wittmaier; Baglama, Vocals: Serkan Ates; Violine: Klaus Marquardt) verarbeitet auch aktuelle politische Geschichten in ihre Texte. So passt sie politisch und musikalisch ausgezeichnet in die Interkulturelle Woche. Zur Eröffnung spricht ein Mitglied des Migrationsausschusses.

Mi, 24.9., 20.00 Uhr (Einlass: 19.30 Uhr) | franz.K, Unter den Linden 23

Eintritt frei

Veranstalter: IG-Metall Reutlingen/Tübingen / Migrationsausschuss



Marion Victor: »Märchen und Geschichten der Beduinen im Sinai«

Lesung und Gespräch

Seit vielen Jahren bereist die Reutlinger Autorin und Verlegerin Marion Victor die Stein- und Bergwüste des Sinai. Sie hat dort die jahrhundertealte Kultur der Beduinen kennengelernt und nun dreißig ihrer Märchen und Geschichten auf Deutsch in einem Buch versammelt. Sie erzählen vom Unterwegssein, davon wie das Gehen das Leben bestimmt, sie berichten von der Bedeutung des Kamels und des Wassers, von einem überaus harten Überlebenskampf, von Treue und Gastfreundschaft. Aber auch vom heutigen Alltag der Beduinen.

Gesprächspartner: Reza Maschajechi, Märchenerzähler

Mi, 24.09., 20.00 Uhr | Stadtbibliothek Reutlingen, Großes Studio, Spendhausstr. 2, 72764 Reutlingen**Eintritt: 5,00 €; erm.: 3,00 € | Kartenvorverkauf und –reservierung: Musikbibliothek, Telefon 07121 303-2847****»Kaddisch für einen Freund«**

Deutschland 2011, Drama, Regie+Buch: Leo Khasin, 94 Min., FSK: ab 12; FBW: wertv.

Das Elend der Flüchtlingslager hat den 14-jährigen Ali und seine palästinensische Familie geprägt. Als sie vorläufig in den arabischen Kiez in Kreuzberg ziehen dürfen, reagieren sie auf einen jüdischen Nachbarn unverhohlen aggressiv. Kaum hat die Ghettoang den Jungen angestachelt, gemeinsam die Wohnung des 84-jährigen Kriegs-Veteranen Alexander zu verwüsten, droht der ganzen Familie die Abschiebung. Alis Mutter verdonnert ihn zur Wiedergutmachung: Er soll die demolierte Wohnung renovieren...

Das kammerspielartige Drama um die Kunst der Versöhnung spricht in der Annäherung zweier Menschen unterschiedlicher Religion und Generation die ganze Gefühlsskala historischer Verwicklungen an, wobei am Ende die Freundschaft über politisch-religiöse Dogmen siegt. Der beachtliche Debütfilm vertraut auf eine naturalistische Inszenierung, geizt aber auch nicht mit komischen Momenten. Die Idee zu seinem Spielfilm bekam der in Moskau geborene Regisseur, als er Ende der 1990er Jahre als Zahnarzt in Berlin tätig war. Eines Tages waren seine letzten Patienten ein alter russischer Jude und ein junger Libanese; der alte Mann redete dem Jungen vor seiner Behandlung gut zu – und so nahm die Geschichte seinen Lauf.

Do, 25.9. 19.30 Uhr | Kreuzkirche, Paul-Pfizer-Straße 9**Veranstalter: Christlich-muslimischer Nachbarschafts- und Freundes-treff, Yunus Emre Moschee, Kreuzkirche, Türkischer Kultur- und Integrationsverein(TKIV)**

BERUFSWEGE! 2014**»Arbeitsmarkt & Frauen mit Migrationshintergrund«**

Eingeladen sind zwar in erster Linie Frauen mit Migrationshintergrund, jedoch sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger willkommen, die sich zu Themen wie Arbeit und Berufsfindung, dem Arbeitsmarkt in unserer Region sowie einer beruflichen Neuorientierung informieren möchten.

Zu Beginn berichten in einer Podiumsdiskussion vier Frauen mit Migrationshintergrund von ihrem eigenen beruflichen Werdegang. Der erfolgreiche Einstieg in den Arbeitsmarkt war bei ihnen oft von Umwegen und Phasen der beruflichen Neuorientierung geprägt.

Es schließen sich drei Workshops mit Fachleuten zu folgenden Themen an:

- Anerkennung ausländischer Abschlüsse
- Berufseinstieg über Teilzeitausbildung, Ausbildung oder Praktikum
- Erfolgreicher Start in die Selbstständigkeit

Anschließend besteht Möglichkeit zur individuellen Beratung.

Fr, 26.9., 9.30–12.30 Uhr | Volkshochschule, Spendhausstr. 6

Veranstalter: Familienforum Reutlingen – AG Familie und Beruf

»Offene Gesellschaft«

Ökumenischer Gottesdienst zum »Tag des Flüchtlings«

Auf eine offene Gesellschaft hoffen die Menschen, die nach Deutschland fliehen. Wer sich genau dafür einsetzt, stößt dagegen oft an Grenzen. Damit sich eine Gesellschaft öffnen kann, braucht es Orte und Menschen, die die Trennung von »wir« und »die anderen« durchbrechen. Diesem Wunsch geht der Gottesdienst zum Tag des Flüchtlings nach.

Fr, 26.9., 19.00 Uhr | Citykirche, Nikolaiplatz

Veranstalter: Asylcafé Reutlingen, Ev. Kontaktstelle für Asylarbeit

global(east)-a: »Imam Baildi (GR)«

Danach: The Swing-Ding aka Dr. Ivan

Imam Baildi: ein beliebtes Gericht des süd-östlichen Mittelmeer-Raumes aus in Olivenöl gegarten, mit Zwiebeln, Knoblauch und Tomaten gefüllten Auberginen. Einen ähnlichen, musikalischen, Leckerbissen bieten die Brüder Lysandros und Orestis Falireas und ihre 8-köpfige Live Band!

Bouzouki meets Electro Swing, Greek Roots meets Hip Hop & Mambo Big Band, original Greek-Balkan Brass Action meets uplifting MCs & Cuban Montunos: eine einzigartige Verarbeitung von griechisch Traditionellem in neuer Orchestrierung und Remixing-Techniken.

Imam Baildi's Shows sind interkulturell, perfekt vorbereitet, hochenergetisch und 100% tanzbar. Das letzte Album der Band stand wochenlang auf Platz 5 der Weltmusik-Charts und erreichte in der Jahreswertung 2011 Platz 14.

Fr, 26.9., 20.30 (Einlass: 20.00) Uhr | franz.K, Unter den Linden 23

VV: 16,10 € | AK: 18,00 € | erm.: 14,00 €

Veranstalter: franz.K



»Sind Migranten krimineller als Deutsche?«

Vortrag von Dr. Dietmar Czycholl mit Diskussion

Öffentliche Aufmerksamkeit richtet sich immer wieder auf die Verbreitung von kriminellem und gewaltbareitem Verhalten in verschiedenen Migranten-gruppen. Was hat es auf sich mit der Kriminalität von Migranten, mit diesbe-züglichen Meldungen, den zugrundeliegenden Statistiken und den daraus folgenden Debatten? Aus psychologischer und sozialpsychologischer Sicht lässt sich etwas zur Beantwortung dieser Frage beitragen.

Sa, 27.9., 19.00 Uhr | NEUSTART gGmbH, Schulstrasse 9

Veranstalter: NEUSTART gGmbH (Bewährungshilfe, Gerichtshilfe, Täter-Opfer-Ausgleich)

»Internationaler Brunch«

Der TKIV lädt ein

Traditionell am letzten Sonntag im Monat lädt der Türkische Kultur- und Integrationsverein zum Brunch mit internationalen Köstlichkeiten. Dazu gehören auch Austausch und geselliges Zusammensein. Sie sind herzlich zu Frühstück und Austausch eingeladen!

So, 28.9., 10.30 Uhr | Haus d. Jugend, Museumstr. 7

Veranstalter: Türkischer Kultur- und Integrationsverein

»2. Interkulturelles Sportfest«

Fest im Rahmen des Projekts »ELAN2 – dabei sein: für alle!«

Beim zweiten interkulturellen Sportfest erwarten Sie unterschiedliche Sport-arten, zahlreiche Sportangebote zum Mitmachen und sportliche Vorführungen für Jung und Alt. Das Fest wird von kulinarischen Genüssen aus aller Welt begleitet.

So, 28.9., 11–17 Uhr | TSG Sportzentrum, Ringelbachstr. 96

Veranstalter: TSG Reutlingen 1843 e.V., Fachdienst Jugend Bildung Migration, Reutlinger Migrantenorganisationen, Landessportverband Baden-Württemberg e.V.

»Auspacken: Dinge und Geschichten von Zuwanderern«

In der Hoffnung auf ein besseres Leben und oft mit nur wenigen Habseligkeiten im Koffer verließen Menschen ab Mitte der 1950er Jahre ihr Geburtsland in Richtung Deutschland. Als Gastarbeiter, Spätaussiedler, Asylbewerber, Flüchtlinge und Bildungsmigranten kamen sie auch nach Reutlingen. Um diese Reutlinger Migrationsgeschichten erfassen zu können, führten im Rahmen der Heimattage 2009/2010 das Referat für Migrationsfragen, das Stadtarchiv sowie das Heimatmuseum in Zusammenarbeit mit der Universität Tübingen das Projekt „Auspacken: Dinge und Geschichten von Zuwanderern“ durch. Mehr als 100 Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund wurden dafür interviewt. Ihre Geschichten wurden auf einer Mediendatenbank erfasst: Erzählt wird von Fernweh und Heimweh, Chancen und Enttäuschungen, von Krieg und Flucht, aber auch vom allmählichen Ankommen in der neuen Heimat.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger, die sich selbst davon ein Bild machen wollen, sind herzlich ins Stadtarchiv eingeladen. Sie können sich Interviews anhören und erfahren anhand ausgewählter Dokumente, auf welch vielfältige Weise die Migrationsgeschichte aufgezeigt werden kann. Ein zum Projekt veröffentlichtes Buch, welches Lebensgeschichten und -wege sehr anschaulich darstellt, kann an diesem Tag erworben werden.

Das Heimatmuseum und das Stadtarchiv sind weiterhin an Dokumenten, Sachen und Lebensgeschichten Reutlinger Migrantinnen und Migranten interessiert und informieren Sie an diesem Tag gerne darüber, was mit ihrer Geschichte im Archiv passiert.



Mo, 29.9., 14–17 Uhr | Stadtarchiv, Marktplatz 22 (Rathaus), EG Zi. 23
Veranstalter: Stadtarchiv und Heimatmuseum Reutlingen

24. Interkulturelle Woche 2014

Dienstag, 30.9.

»Baba zeigt Gesicht«: Midissage zur Fotoausstellung über Väterbilder
 ... mit Interviews mit Reutlinger Vätern aus verschiedenen Kulturen

Im Rahmen der 7. Ausstellung »Baba zeigt Gesicht« erzählen Reutlinger Väter von ihren Erfahrungen.

Di, 30.9., 19.30 Uhr | Citykirche, Nikolaiplatz
Veranstalter: Familienforum Reutlingen, FERDA – Internationale Elternschule, Türkischer Kultur- und Integrationsverein e. V. (TKIV)

24. Interkulturelle Woche 2014

Donnerstag, 2.10.

»Nicht nur Trümmerfrauen...«
Interkulturelle Erfahrungen im Deutschland der Nachkriegszeit

Im Rahmen von »Gemeinsam was tun« im Stadtteilbüro Betzenriedstraße

Der Aufbau von Bibliotheken und Theatern, Städtepartnerschaften, Schüler- und Studentenaustausch waren wichtige Bausteine für den demokratischen Neuanfang ab 1945 in Deutschland. Um das Lernziel Demokratie zu fördern, setzten die Alliierten auf Kultur- und Bildungspolitik, besonders auf internationale Erfahrungen, Austausch und Reisen.

Auch Reutlinger Frauen waren hierbei aktiv beteiligt. Dr. Christl Ziegler von der Frauengeschichtswerkstatt hat zu diesem Thema geforscht und wird anhand von Fotos und Dokumenten darüber berichten.

Do, 2.10., 14.30–16.00 Uhr | Stadtteilbüro, Betzenriedstraße 75
Veranstalter: Abteilung für Ältere der Stadt Reutlingen, Reutlinger Frauengeschichtswerkstatt

»Bagoma« – Offenes afrikanisches Trommeln

Trommelrhythmen gehören in vielen Ländern Afrikas zum Alltag: Besucher werden empfangen oder Hochzeiten, Geburtstage und Geburten gefeiert. Die vielfältigen Wechsel zwischen Gruppenspiel und Solopartien lassen Trommelmusik als eine Urform des späteren Jazz erkennen.

Im Kurs werden das Zusammenspiel geübt und Solopartien entwickelt. Vielleicht ergibt sich Gelegenheit, gemeinsam öffentlich aufzutreten.

Trommeln werden gestellt, können auch mitgebracht werden.

Referent: Francis Ssentumbwe (Uganda), Trommellehrer

Anfängerkurs: Do, 2.10.–29.1.15. (14-tägig), 20.00–21.30 Uhr

Fortgeschrittene: Do, 9.10.–22.1.15. (14-tägig), 20.00–21.30 Uhr

GZ Hl. Geist, Alteburg-/Hindenburgstr.

Gebühr: € 5,- pro Treffen | Anmeldung: Kirchengemeinde Hl. Geist – Cornelia Hosp Tel. 07121-504382, E-Mail: cornelia.hosp@drs.de

Veranstalter: Hl. Geist, KEB-Bildungswerk

»Tag der Offenen Moschee«

Reutlinger Moscheen laden ein zum Kennenlernen und Gespräch

Beim »Tag der offenen Moschee« können Einblicke in die Vielfalt des Islam und der islamischen Kultur gewonnen und so der interreligiöse und interkulturelle Dialog unterstützt und gefördert werden. Positive Beispiele der Integration von Muslimen in diesem Land bei Wahrung ihrer religiösen Identität weisen Wege zu einem friedlichen Zusammenleben zwischen Muslimen und Nicht-Muslimen in unserer pluralistischen Gesellschaft.

Der traditionelle 3. Oktober fällt heuer auf einen Freitag, daher sind wegen des Freitagsgebetes Änderungen möglich!

Bitte beachten Sie Informationen in der Tagespresse und im Internet.

Fr, 3.10., 11.00–18.00 Uhr | Moschee, Wörthstr. 55

Veranstalter: Ahmadyyah-Gemeinde

Fr, 3.10., 11.00–18.00 Uhr | Moschee »Alikhlas«, Am Echazufer 20

Veranstalter: Internationale Islamische Gemeinschaft e.V.

So, 5.10., 11.00–18.00 Uhr | DITIB Yunus Emre Moschee, Wörthstr. 131

Veranstalter: Muslim Gemeinde Reutlingen e.V.

»Baba zeigt Gesicht«

Väterbilder – Bilder über Väter

Die Lebenswege der Männer und Väter verlaufen oft sehr widersprüchlich. Sie sind geprägt durch ihre soziale und kulturelle Herkunft und dem Erziehungssystem ihres Herkunftslandes sowie durch die Ansichten, Haltungen und finanziellen Möglichkeiten ihrer Eltern. Auch die Erfahrungen der Migration selbst und ihre Verarbeitung in der Familie haben Wirkung auf das Selbstbild, das die Väter haben, und die Ziele, die sie ihren Kindern vermitteln. Andererseits werden bestimmte Anforderungen an ihr Vatersein in der Bundesrepublikanischen Mehrheitsgesellschaft gestellt, die ihnen »fremd« sind.

All diese Widersprüche produktiv zu verarbeiten und in Einklang mit sich und der eigenen Idee vom Vatersein zu bringen, ist eine große Herausforderung und Aufgabe in der modernen Gesellschaft. Deshalb ist es mutig, dass die Väter (ihr) Gesicht zeigen und somit öffentlich zum Ausdruck bringen.



Gemeinsam mit den Vätern wurden verschiedene Themen besprochen. Zwei Zitate aus den Interviews:

„... meine Eltern hatten nicht die Möglichkeit sich zu bilden, in die Schule zu gehen, eine Ausbildung zu machen, wenn es möglich ist möchte ich dies für meine Kinder realisieren.“

„... ich kann meine Kinder heute anders verstehen, anders interpretieren. Mein Vater konnte überhaupt nicht in meine Welt hineingehen, er wusste nicht, welche kindliche Welt ich habe. Zwischen mir und meinem Vater gibt es Unterschiede in der Erziehung“

Konzipiert wurde die Ausstellung vom sozialtherapeutischen Verein e.V. NIKA – Netzwerk interkulturelle Arbeit Böblingen

➤ Midissage: Di, 30.9., 19.30 Uhr

mit Interviews mit Reutlinger Vätern aus verschiedenen Kulturen

Di 23.9.–Sa 18.10., 10–17 Uhr (Di–Sa) | Citykirche, Nikolaipplatz
Veranstalter: Reutlinger Familienforum / FERDA-Internationale Elternschule, Forum muslimischer Frauen im Landkreis Reutlingen, Türkischer Integrations- und Kulturverein e.V. (TKIV)
Infos unter: Evangelische Bildung, Tel. 07121/9296-11
www.evangelische-bildung-reutlingen.de

»Offene Gesellschaft –**Gemeinsamkeiten finden, Unterschiede respektieren.«**

Büchertisch zum Stöbern und Nachlesen, zum Anschauen und Informieren.

Zum Thema der Interkulturellen Woche hält das Entwicklungspädagogische Informationszentrum EPIZ Reutlingen einen Büchertisch bereit. In der Bibliothek gibt es zusätzlich vielfältige Materialien zum Globalen und Interkulturellen Lernen.

Das EPIZ, eine Service- und Informationsstelle zu Globalem und Interkulturellem Lernen, bietet folgende Dienstleistungen an:

- (Fern-)Leihbibliothek für entwicklungsbezogene Themen: Unterrichtsmaterialien, Aktionsmodelle, Spiele, Videos, CDs und CD-ROMs
- Pädagogisch-didaktische Beratung zur Realisierung entwicklungspolitischer Themen und Projekte im Unterricht
- Fortbildungen für Lehrkräfte und außerschulische Mitarbeiter/innen von pädagogischen und entwicklungspolitischen Einrichtungen
- Vermittlung von Kontakten und Beratung bei Süd-Nord-Vernetzungen von Schulen / Schulpartnerschaften
- Das Programm »Bildung trifft Entwicklung« vermittelt ehemalige Entwicklungshelfer/innen als Referent/innen in Schulen, Jugend- und Erwachsenenbildung.
- Workshop-Angebote im „Globalen Klassenzimmer“ für Schüler/innen zu Themenfeldern des Globalen Lernens. Kontakt: Tel.: 07121-9479981

Kontakt und Info: Tel.: 07121 491060, Fax: 07121 491102

E-Mail: info@epiz.de, <http://www.epiz.de>

Di/Do, 23./25.9., 14.00–17.00 Uhr | EPIZ Reutlingen, Wörthstr. 17

Veranstalter: EPIZ Reutlingen

Impressum

Programm-Arbeitsgruppe 24. Interkulturelle Woche in Reutlingen:

- Solmaz Aksu-Yagci (Neustart gGmbH)
- Thomas Becker (Volkshochschule Reutlingen)
- Bülent Bengi (IG Metall – AK Migration)
- Sultan Braun / Vera Stokic (Stadt Reutlingen / Referat für Migrationsfragen)
- Ibrahim Cömert / Adil Kirmizibayrak (Türk. Kultur- u. Integrationsverein e.V.)
- Birgit Heinlin (Agentur für Arbeit Reutlingen)
- Gabriele Leibbrand (FERDA / AK »Berufswege«)
- Veronika Lenzing (Stadtbibliothek Reutlingen)
- Jana Mokali (Diakonieverband RT; DWW Fachstelle für IKO)
- Thomas Münch (Kath. Dekanat Reutlingen-Zwiefalten)
- Thomas Roos (PD Reutlingen)
- Andreas Roth (Kulturzentrum franz.K)
- Katrin Sältzer (Evangelische Kontaktstelle für Asylarbeit)
- Christiane Schindler (Caritas-Zentrum Reutlingen)
- Susanne Stutzmann (Familienforum Reutlingen – FERDA / AK »Berufswege«)

Koordination: Kath. Dekanat Reutlingen-Zwiefalten – Geschäftsstelle

Auflage: 7000

Druck: Grafische Werkstätte der BruderhausDiakonie, Reutlingen

FERDA-Café: Erzähl- und Sprachcafé**„Wir lernen Reutlingen noch besser kennen“**

Das FERDA-Café geht in die Stadt

In einem heimatkundlichen Rundgang zeigt der Stadtführer Sven Föll Wissenswertes aus der Vergangenheit und Gegenwart der alten Reichsstadt Reutlingen. Herzliche Einladung an alle Interessierte!

Mo, 6.10., 9.30–11.30 Uhr | Treffpunkt: Bistro Alexandre, Marktplatz

Veranstalter: Familienforum Reutlingen, FERDA – Internationale Elternschule, Forum muslimischer Frauen, Haus der Familie, Volkshochschule Reutlingen

Weiterer Termin:

Mo, 1.12., 9.30–11.30 Uhr | Haus der Familie

»Flüchtlinge in Reutlingen« mit Asylpfarrerinnen Katrin Sälzer

Offene Ideenwerkstatt: »Migranten(-organisationen) im Kreis Reutlingen – Kooperationspartner mit Potenzial«

Die Veranstaltung richtet sich an Akteure aus Migrantenvereinen, Schulen, Jugendhilfe, Politik, Verwaltung und an alle interessierten Bürger/innen.

Sie bietet einen offenen Rahmen zum Austausch über Kooperation mit Migranten(-organisationen) in Reutlingen und Umgebung. Was gelingt bereits? Welche neuen Kooperationen sind wünschenswert? Was gibt es für neue Projektideen? Bei der Offenen Ideenwerkstatt im Sommer 2013 gab es nicht nur einen interessanten Austausch. Das Treffen hat auch zu konkreten Ideen geführt, die im letzten Jahr in Reutlingen umgesetzt wurden. An diese Erfahrungen werden wir anknüpfen.

Di, 7.10., 16–19.30 Uhr | franz.K, Unter den Linden 23

Veranstalter: „ELAN2 – dabei sein: für alle!“ Projekt des Fachdienst Jugend Bildung Migration, Bruderhausdiakonie, in Kooperation mit dem Netzwerk Migration/Integration der Stadt Reutlingen sowie der Integrationsbeauftragten des Landkreises

Das Sonntagsforum: »Im Dialog mit Russland«

Vittorio Hösles Moskauer Vorträge zur Philosophie der ökologischen Krise

Im Frühsommer 1990 hatte Vittorio Hösle, ein Verehrer von Michael Gorbatschow, in Vorträgen die Fehlentwicklungen analysiert, die zur ökologischen Krise führten. Für diese zeichnet vor allem die Denktradition des kulturellen Westens verantwortlich. Er zieht aus der Krise ethische, ökonomische und politische Konsequenzen und wirbt für eine ökologisch-soziale Marktwirtschaft. Dabei lotet er auch aus, was die russische Tradition mit ihrer andersartigen Metaphysik und Naturphilosophie beizutragen hat. Auftakt einer Reihe, die den Blick in den Osten richtet. Es gilt, Russlands Menschen und ihr Denken besser zu verstehen, aber von ihrem tiefen menschlichen Denken auch zu lernen.

Referent: Thomas Gutknecht, Philosoph und Theologe

So, 12.10., 15.30–18.00 Uhr | KEB-Bildungswerk, Schulstraße 28

Beitrag: 12,- € pro Termin (inkl. kulinarischer Stärkung)

Veranstalter: KEB-Bildungswerk, Logos-Institut

Weitere Termine und Themen:

So, 7.12.: Putins Russland – eine neue Bedrohung?

So, 25.1.: Die russische Philosophie und die gegenwärtige Krise Russlands
Informationen im KEB-Programm »Impulse«

Juha Itkonen: »Ein flüchtiges Leuchten«

Lesung und finnischer Tango

In »Ein flüchtiges Leuchten« erzählt Juha Itkonen, einer der talentiertesten finnischen Schriftsteller seiner Generation, die Geschichte der Familia Vuori aus Finnland über drei Generationen hinweg. Esko Vuori hat sich im Business der Radioverkäufer einen Namen gemacht. Mit seiner Frau Liisa und seinen drei Söhnen Esa, Ville und Timo führt er ein angenehmes Leben. Als Esko von der Affäre seiner Frau mit einem ihrer Kollegen erfährt, bricht die Familie auseinander. Den passenden Sound zum Buch liefert die Tangoband »Vaaralliset huulet«. Im Anschluss Empfang.

Di, 14.10., 20.00 Uhr | Stadtbibliothek, Spendhausstr. 2, Großes Studio**Eintritt: 7,00 €; erm.: 5,00 € | Kartenvorverkauf und –reservierung:****Musikbibliothek, Telefon 07121 303-2847****Veranstalter: Stadtbibliothek Reutlingen; mit freundlicher Unterstützung der Deutsch-Finnischen Gesellschaft BW e.V.****Kunst-an-jedem-Ort-Initiative (KuajO): »Licht und Schatten«**

Kunstgang und Präsentation sozialer Kunstprojekte, die in den Wochen davor gestaltet wurden

Beate Hanek und Christine Thomas präsentieren die Ausstellung und Kunstaktion »Zeichnen und gegenseitiges Porträtieren« mit Bewohnern des Flüchtlingsheims in Reutlingen-Betzingen. Anliegen war, in Räumen und an Orten, an denen das Kulturleben und die Atmosphäre von Malerei, Kunst, Ästhetik einer Stadtlandschaft nicht gelebt werden kann, diese »Elemente« einzubringen. Deswegen sind jeweils zwei Kunstwerke an geeigneten Wänden ausgestellt; daneben zwei leere Leinwände mit Stiften, die zum Selbstausdruck anregen.

Die Malaktion »Ich bringe mein Licht und Farbe in die Welt« haben Agatha Heim und Amalia Lorenzo mit Grundschulkindern unterschiedlicher Nationalitäten im Rahmen des Kunstunterrichts an der Matthäus-Beger-Schule durchgeführt. Kunst wird als Medium dafür eingesetzt, dass jedes Kind seine persönliche Sichtweise, seine innere Welt, seine Begabung, Besonderheiten und seinen kulturellen Hintergrund in Gestalt von Farbe und Licht offenbaren kann. Kunstwerke der beteiligten Künstlerinnen dienen hierfür als Inspirationsquelle.

Leitung: Künstlerinnen aus dem KuajO-Team

So, 9.11., 14.00–16.00 Uhr | Treffpunkt am Spitalhof Marktplatz**Abschluss: Augustin-Bea-Haus, St. Wolfgang-Straße****Veranstalter: KEB-Bildungswerk****»Abschied und Neubeginn«**

Erzählcafé

Junge griechische Einwanderer nach Ausbruch der Krise im Land erzählen von ihren ersten Erfahrungen in Deutschland, von schwierigen und hoffnungsvollen Erlebnissen und Begegnungen hier und dort.

Mi, 26.11., 15.00 Uhr | »Im Stadtboten«, Stadtbotenstr. 7**Veranstalter: »Der Stadtbote« – Die Freiwilligenagentur, DWW****Fachstelle für interkulturelle Orientierung**